

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



NEUE ORTSBÜCHEREI
In Fachsenfeld werden neue Räume für die Ortsbücherei eröffnet
Seite 2



SPIONKARTE
Neue Karte ermöglicht Vergünstigungen für Familien
Seite 2



OB ON TOUR
Die vierte Etappe führt OB Thilo Rentschler durch Fachsenfeld
Seite 3



JUNGE PHILHARMONIE
Jetzt Karten für das Konzert im September sichern
Seite 4



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

RUTSCHEN, KLETTERN UND SCHAUKELEN IN DER AALENER INNENSTADT BIS 1. SEPTEMBER

Sommeraktion „Aalen City für Kids“ läuft weiter



Noch bis zum 1. September ist die Aalener Innenstadt ein großer Abenteuerspielplatz. Verschiedene Spielgeräte zum Rutschen, Klettern und Schaukeln stehen bereit und laden alle großen und kleinen Kinder in die Innenstadt zur Sommeraktion „Aalen City für Kids“ ein. Veranstaltungen runden das Programm ab.

Toben und Spielen in der Innenstadt, das geht derzeit wunderbar, denn Spielgeräte, die sonst nur auf großen Spielplätzen zu finden sind, stehen im Rahmen der Sommeraktion „Aalen City für Kids“ an verschiedenen Plätzen. Ob Klettern, Rutschen oder Schaukeln, jeder Platz bietet ein besonderes

Erlebnis. Besondere Highlights sind ein geliebter Spielcontainer der Firma „Kukuk Box“ aus Stuttgart, der auf dem Spritzenhausplatz steht, sowie ein Klettergerüst im Piratenschiffdesign, das auf dem Bahnhofsvorplatz für Abenteuer sorgt.

An einigen Plätzen stehen wieder die beliebten SunDivan-Liegen der Firma Klein Metalldesign für eine Pause bereit.

Im Samocca-Garten zeigt eine kleine Ausstellung, die zusammen mit dem Limesmuseum entwickelt wurde, Gegenstände des römischen Alltags an der Grenze des Imperiums.



Römische Münzen, Schmuck, Keramik, Schreibutensilien und viele andere Dinge sind zu sehen. Besucher können sich so neben einer gemütlichen Kaffeepause im sommerlichen Samocca-Garten über das Leben vor 1800 Jahren hier in Aalen informieren.

Kinder und Jugendliche sind am 22. und 29. August zwischen 14 und 16:30 Uhr eingeladen, römische Spiele und andere Aktionen auszuprobieren sowie sich auch handwerklich und kreativ im Samocca Garten zu betätigen. Eine Anmeldung ist erwünscht: limesmuseum@aalen.de

WEITERE AKTIONEN FINDEN IM MERCATURA UND IN DER STADTBIBLIOTHEK STATT:

Mercatura:
Samstag, 17. August: 11 – 17 Uhr
Bunte Tierwelt (Tiermasken und Steckenpferde herstellen, Helium Ballontiere)
Freitag, 23. August: 14 – 18 Uhr
Künstlertag (Turnbeutel bemalen, Fahrrad, Kinderschminken)

Stadtbibliothek:
Kinderkino: Fack ju Göthe
Samstag, 31. August: 15 – 16:45 Uhr
Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal



ERSTER BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE FÜHRT STAATSEKRETÄRIN PETRA OLSCHOWSKI UND ABTEILUNGSLEITERIN KUNST, DR. CLAUDIA ROSE, DURCH DAS NEU GESTALTETE RÖMERMUSEUM UND DEN AUSSENBEREICH

Staatssekretärin Petra Olschowski ist angetan vom Limesmuseum

Zu einem Arbeitsbesuch konnte Aalens Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle Staatssekretärin Petra Olschowski sowie Dr. Claudia Rose im Limesmuseum empfangen. Die beiden hochrangigen Vertreterinnen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurden in der Konzeption des im Mai 2019 wiedereröffneten Limesmuseums von Prof. Dr. Claus Wolf, Direktor am Archäologischen Landesmuseum, eingeführt.

Beim zweistündigen Rundgang wurden daneben auch die Ausbaupläne zu einem Museumsviertel mit Anschluss an die Innenstadt Aalens sowie das städtische Kulturprojekt Kulturbahnhof auf dem Stadt oval erläutert. Im Gespräch wurden zudem weitere Möglichkeiten der Kulturförderung durch das Land Baden-Württemberg angesprochen.

Claus Wolf erläuterte die Ausbaustufen des 1964 eröffneten Limesmuseums. „Der Limes war ein machtpolitisches Statement des Römischen Reichs und eine durchlässige und keineswegs starre Grenze“, sagte er. Wolfgang Steidle unterstrich, dass das Li-

mesmuseum kein künstlich geschaffener Ort zur Darstellung römischer Geschichte sei, sondern sich inmitten des ehemaligen römischen Reiterkastells befindet. „Die Ausstellung auf zwei Ebenen eröffnet immer wieder Blicke auf das Welterbe-Gelände des Kastells mit seiner nachgebauten Reiterbaracke“, sagte Steidle.

Gemeinsam mit Dr. Roland Schurig, Leiter des Amts für Kultur und Tourismus, skizzierte Wolfgang Steidle die Bemühungen um Bildung und Wissenschaft, aber auch im kulturellen Bereich in Aalen. „Der Kulturbahnhof auf dem neu aufgesiedelten Stadt oval wird die vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten Aalens als größter Stadt Ostwürttembergs wesentlich erweitern. Wir danken dem Land für jegliche Unterstützung unserer Bemühungen, für die Menschen in der Region hochwertige Angebote in den Bereichen Wissenschaft und Kunst zu schaffen“, sagte Steidle. Den Abschluss des Besuchs bildete die Besichtigung des St. Johann-Friedhofs, wo künftig das Limesinformationszentrum als Bindeglied auf dem Welterbe-Gelände entstehen soll.



Staatssekretärin Petra Olschowski (2.v.li.) hat sich am Limesmuseum über die wissenschaftliche Darstellung des Welterbes Limes informiert. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (3.v.re.) erläuterte gemeinsam mit Prof. Dr. Claus Wolf (re.) die Konzeption dazu. Foto: Stadt Aalen

Amtsblatt während der Sommerferien

In dieser Woche lesen Sie aufgrund der Urlaubszeit eine Doppelausgabe des Aalener Amtsblattes. Das nächste Amtsblatt erscheint am **Mittwoch, 28. August 2019.**

Die Stadtverwaltung Aalen wünscht sonnige Sommerferien.

Öffnungszeiten der Büchereien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen im August

Die drei Zweigstellen der Stadtbibliothek bleiben während der gesamten Sommerferien geöffnet, im August allerdings mit abweichenden Öffnungszeiten.

Ferienzeit ist Lesezeit. Deshalb bleiben neben der Zentrale im Torhaus auch sämtliche Zweigstellen der Stadtbibliothek während der ganzen Sommerferien geöffnet, im August allerdings mit geänderten Öffnungszeiten. Die Ortsbücherei Fachsenfeld, die Stadtbücherei Wasseralfingen und die Bücherei Unterkochen haben in den vergangenen Jahren im August gute Erfahrungen mit einem „Sommerfahrplan“ mit Öffnungszeiten überwiegend in den Vormittagsstunden gemacht. Deshalb wird es auch dieses Jahr vom 1. bis 31. August in den drei Zweigstellen der Stadtbibliothek wieder geänderte Öffnungszeiten geben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ortsbücherei Fachsenfeld ist in dieser Zeit am Montag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Freitag wie gewohnt von 14 bis 18 Uhr geöffnet, die Stadtbücherei Wasseralfingen öffnet am Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr. Ihre Öffnungszeiten am Freitag (14 bis 18 Uhr) und Samstag (10 bis 12 Uhr) bleiben unverändert. In Unterkochen hat die Bücherei folgendermaßen geöffnet: Am Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und am Freitag von 14 bis 18 Uhr. Ab Montag, 2. September, gelten in allen drei Zweigstellen wieder die üblichen Öffnungszeiten.

STADTFÜHRUNG

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächsten Stadtführungen der Tourist-Information Aalen finden am **Samstag, 17. und 24. August**, statt.

Am 17. August führt Sie Kurt Seifert durch „Aalens Gassen – Aalens Dächer“. Am 24. August Johann Dietrich. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Mit den Nachwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachwächter finden am **Freitag, 16. August** sowie **am Samstag, 17. August**, jeweils um 21.30 Uhr statt. In der darauffolgenden Woche finden die Rundgänge mit dem Nachwächter am **Freitag, 23. August** sowie **am Samstag, 24. August**, ebenfalls jeweils um 21.30 Uhr statt.

Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Antrittsbesuch der neuen Ortsvorsteher von Dewangen und Hofen beim OB



OB Thilo Rentschler (Mi.) begrüßte Andrea Zeißler (re.) und Christian Wanner zum Meinungsaustausch. Foto: Stadt Aalen

Die neue Ortsvorsteherin von Dewangen, Andrea Zeißler, und der neue Ortsvorsteher von Hofen, Christian Wanner, tauschten sich wenige Tage nach ihrer Wahl durch den Gemeinderat im Rathaus mit OB Thilo Rentschler aus.

Neben organisatorischen Fragen wurden einige Themen benannt, die den neuen Mandatsträgern sowie OB Rentschler in den kommenden Monaten wichtig erscheinen. „In einem guten Miteinander zwischen Ortschafts- und Stadtverwaltung können die Themen lösungsorientiert abgearbeitet werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit“, sagte Rentschler. Sowohl Andrea Zeißler als auch Christian Wanner haben im Gemeinderat kein Mandat. Deshalb ist der direkte Kontakt zur Stadtverwaltung für beide Neuen im Amt besonders wichtig.

DAS ENDERGEBNIS STEHT FEST

Neuer Rekord beim 8. Aalener Stadtradeln!

Mit 650 aktiven Radlerinnen und Radlern in 33 Teams beteiligten sich so viele wie noch nie am diesjährigen STADTRADELN in Aalen.

Dieser Teilnehmer-Rekord spiegelt sich auch in der zurückgelegten Gesamtstrecke wider: An 21 Tagen im Juli wurde die Distanz von fast 107.000 Kilometer mit dem Fahrrad bewältigt – dies ist das beste Ergebnis seit Beginn der Teilnahme von Aalen im Jahr 2012.

Durch das Rekord-Ergebnis konnte die Aktion des Klimabündnisses in Aalen über 15 Tonnen CO₂ einsparen.

Um dieses Ergebnis zu feiern, lädt die Stadt Aalen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur STADTRADELN-Preisverleihung am Donnerstag, 26. September 2019, vor das Aalener Rathaus ein. Um 13 Uhr werden die fleißigsten Radlerinnen und Radler sowie die fahrtaktivsten Teams durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler ausgezeichnet. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt.

INFO

Gleichzeitig macht an diesem Tag vor dem Rathaus in Aalen die „CARGOBIKE – ROADSHOW“ Station. Von 12 bis 18 Uhr können zwölf E-Cargobikes kostenlos Probe gefahren werden. Zum Testfuhrpark gehören beliebte Cargobike-Klassiker aber auch spannende Neuheiten. Nähere Informationen finden Sie unter: www.cargobike.jetzt/roadshow/

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

OB THILO RENTSCHLER ERÖFFNET MIT ORTSVORSTEHER JÜRGEN OPFERKUCH DEN NEUEN STANDORT IN DEN RÄUMEN DER REINHARD-VON-KOENIG-SCHULE

Ortsbücherei Fachsenfeld ist in größere Räume gezogen

„Literatur wird großgeschrieben. Bücher regen die Fantasie an. Deshalb wird sich der Umzug der Ortsbücherei vom Rathaus in die Reinhard-von-Koenig-Schule bezahlt machen“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Eröffnung der neugestalteten Räume. Das Gebäude soll sich noch weiterentwickeln zu einem „Haus der Fachsenfelder“. Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch zeigte sich bei der Eröffnung glücklich. Es soll ein Ort der Begegnung werden, in dem viele Menschen zusammengeführt werden und vor allem Kinder die Begegnung mit der Literatur lernen. „Hier im früheren Physik- und Chemiesaal wird eine zukunftsweisende Konzeption umgesetzt“, sagte Opferkuch.

Architektin Tanja Diemer berichtete vom Entstehen der 246 m² großen Räumlichkeiten der neuen Ortsbücherei. 2017 seien die Ideen gereift, die bislang ungenutzten Räume umzugestalten und einer neuen Nutzung zuzuführen. 2018 wurden die Pläne konkretisiert, im November 2018 war Baubeginn. 100 m² ist der Leseraum groß, weitere 70 m² misst der Multiraum. Von denen ist auch der Leiter der Stadtbibliothek, Michael Steffel, überzeugt und angetan. „Die Ortsbücherei hat nun um 50 Prozent mehr Platz und ist barrierefrei vom Schulhof aus zugänglich“, sagte er. Der Veranstaltungsraum bietet die Möglichkeit der verschiedenartigsten Nutzung.



Das Team der Ortsbücherei Fachsenfeld freut sich mit OB Thilo Rentschler (3.v.re.), Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch (2.v.li.) sowie Ortschaftsräten über die Eröffnung der neuen Räume. Foto: Stadt Aalen

RELAUNCH DES STÄDTISCHEN FAMILIEN- UND SOZIALPASSES IST VOLLZOGEN

Spionkarte der Stadt Aalen vorgestellt

Der Familien- und Sozialpass der Stadt Aalen heißt jetzt Spionkarte. Oberbürgermeister Thilo Rentschler stellte gemeinsam mit den Kooperationspartnern und den Mitarbeitern des federführenden Amtes für Soziales, Jugend und Familie die neu konzipierte „Kundenkarte“ der Stadt Aalen vor.

Ein „sympathischer und jugendlicher Spion“ sei das Gesicht der Kampagne zur Neukonzeption des ehemaligen Familien- und Sozialpasses, so habe man den ehrwürdigen Spion von Aalen als Imageträger für die neue Karte genutzt.

Die Spionkarte ermöglicht es viele Angebote der Stadt und ihrer Kooperationspartner zu vergünstigten Preisen in Anspruch zu nehmen. Neben den Eintritten für die Museen der Stadt, erhält man bei Vorlage der Spionkarte u.a. Rabatte für den Besuch von Kulturveranstaltungen, den Musikschulunterricht, Sportkurse der Aalener Sportallianz oder Kurse der Volkshochschule. Menschen mit geringem Einkommen sollen die gleichen Chancen wie finanziell besser Gestellte für eine gesellschaftliche Teilhabe haben.

Die Reformierung des vor über 40 Jahren eingeführten Passes sei keine einfache Aufgabe gewesen, bekannte der OB und bedankte sich stellvertretend für alle Mitwirkenden bei Katja Stark, Leiterin des Amtes für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen. „Sie und Ihr Team haben herausragende Arbeit geleistet.“ Als wichtigste Neuerung bezeichnete er die Einkommensgrenze, die unabhängig von der Kinderzahl des Antragstellers eine Obergrenze für den Anspruch auf die Ermäßigungskarte bilde.

Alle wichtigen Freizeit, Sport- und Kulturangebote der Stadt sind dabei, freute sich der OB, denn „die Mischung macht das Besondere aus“. Gleichzeitig sei der Rabattpass auch eine hervorragende Werbepattform für alle Kooperationspartner. Bisher kann der Pass auch in der Gemeinde Essingen eingesetzt werden, erinnerte der OB, vielleicht folgten noch weitere Kommunen diesem Beispiel der Aalener Nachbargemeinde. Katja Stark dankte allen Kooperationspartnern, viele davon schon seit Jahren mit dabei. Neu hinzugekommen seien beispielsweise die Musikschule Aalen und das Mitmachmuseum explorhino. „Wir sind stets offen für weitere Angebote“, warb sie um neue Partner. Und noch eine Neuerung stellte sie vor: In den Genuss der Vorteile der neuen Spionkarte kommen nicht nur Familien und Alleinerziehende, sondern auch Alleinstehende, v.a. Senioren mit geringem Einkommen und auch Paare ohne Kinder,

deren Einkünfte die festgelegte Einkommensgrenze unterschreiten.

Die Angebote der neuen Spionkarte sind in einem Flyer zusammengefasst – der auch in einer weiteren Version übersetzt in Leichte Sprache angeboten wird. Hierfür dankte Stark dem Übersetzungsbüro der Samariterstiftung.

In Namen aller Kooperationspartner bedankte sich Manfred Pawlita, Geschäftsführer der Aalener Sportallianz bei der Stadt Aalen und vor allem beim federführenden Sozialamt für die hervorragende Zusammenarbeit und gute Kommunikation.

KOOPERATIONSPARTNER:

- Aalener Sportallianz
- Theater der Stadt Aalen
- Explorhino
- Stadtjugendring
- Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“
- Limesmuseum
- Stadtbibliothek
- Volkshochschule Aalen
- Schwimmverein SC Delphin
- Stadtwerke Aalen GmbH
- Evangelische und katholische Erwachsenenbildung



- Familien-Bildungsstätte Aalen
- Ostalb Skilift GmbH
- Konzertring
- Städtische Kulturangebote

INFO

Weitere Informationen sind unter www.aalen.de/spionkarte erhältlich.

TANYA EDWARDS UND SIMON BIHR SCHILDERN DIE ERLEBNISSE IHRER FAST ZWEIJÄHRIGEN REISE MIT DEM FAHRRAD VON AALEN NACH SÜDAFRIKA

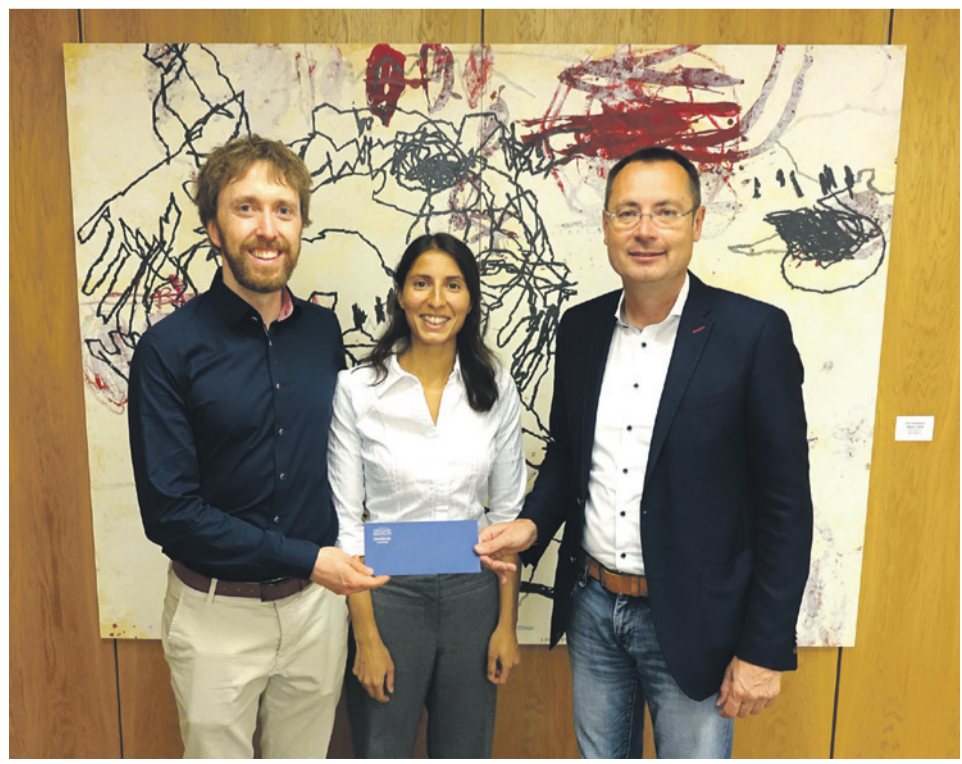
Zwei Rad-Weltenbummler zu Gast bei OB Thilo Rentschler

Fast 20.000 Kilometer sind sie durch 23 Länder geradelt, um von Aalen nach Südafrika zu gelangen. „Wir haben viel über den Kontinent Afrika gelernt“, sagt Simon Bihr. Seine Lebensgefährtin, die 16 Jahre lang in Südafrika aufgewachsen ist, besucht derzeit einen Deutschkurs.

„Es ist beeindruckend, dass Sie sich von nichts haben abschrecken lassen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Menschen ihre Schilderungen von der Reise erfahren“, sagte OB Thilo Rentschler beim Gespräch im Rathaus. Themen wie die Länge der Etappen oder wie während der Fahrt durch die beiden Weltenbummler ihr Trinkwasser aufbereitet wurde, interessierten OB

Rentschler. Edwards und Bihr berichteten von großer Gastfreundschaft beispielsweise im Bürgerkriegsland Sudan. OB Rentschler knüpfte daran an und schilderte seine Erlebnisse in Vilankulo in Mosambik. „Während Ihrer Abwesenheit hat sich eine Städtefreundschaft zu Aalen entwickelt. Nach dem Marshallplan für Afrika sollen Kommunen eine Schlüsselrolle bei der Entwicklungshilfe auf dem großen afrikanischen Kontinent innehaben“, sagte Rentschler.

Simon Bihr und Tanya Edwards, beide Physiker, werden künftig in Aalen wohnen. OB Rentschler lud beide ein, ihr Wissen und Engagement in die Stadtgesellschaft Aalens einzubringen.



OB Thilo Rentschler (re.) empfing die beiden Rad-Weltenbummler Simon Bihr (li.) und Tanya Edwards im Aalener Rathaus. Foto: Stadt Aalen

AM SAMSTAG, 27. JULI 2019, TRAF DIE GRUPPE MIT ETWA 70 RADLERN AUF DEM BOHLSCHULPLATZ EIN UND ERHOLTE SICH IN AALEN VON DER ETAPPE

Sommerradtour des Württembergischen Radsportverbandes machte Halt in Aalen

Bereits in der Friedrichstraße wurde die Gruppe von den Pedaleros – zwei Künstlern auf Hochrädern – in Empfang genommen und zum Bohlschulplatz begleitet, wo die Radfahrer sich stärken konnten und am Unterhaltungsprogramm teilnahmen. Gut angenommen wurde die Fahrradwerkstatt des ADFC, wo die Räder für die letzte Etappe am nächsten Tag nach Schorndorf fit gemacht werden konnten. Die Pedaleros sorgten nach der Ankunft für gute Unterhaltung und Stimmung. Am späteren Abend ließen einige der Radler den Tag auf dem Südtiroler Weinfest auf dem Spritzenhausplatz ausklingen.

Am nächsten Morgen begrüßte Stadträtin und ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Doris Klein, die Radler

und schickte sie auch gleichzeitig weiter auf die letzte Etappe nach Schorndorf. Doris Klein lobte die Leistung der Radfahrer, die von Heilbronn nach Aalen bereits über 120 km zurückgelegt hatten. Sie lud die Gäste ein, wieder einmal nach Aalen zu kommen, gerne auch für einen längeren Aufenthalt, und warb für die touristischen und kulturellen Einrichtungen sowie für die Rad- und Wanderwege in und um Aalen. Tourorganisator Gundolf Greule dankte der Stadt Aalen für die Gastfreundschaft, den herzlichen Empfang und die ausgezeichnete Versorgung. Gemeinsam mit Stadträtin Doris Klein gab er das Startzeichen für die letzte Etappe. Um 9.20 Uhr machte sich die Gruppe auf zum Ziel in Schorndorf entlang der Remstal-Gartenschau mit Halten in Essingen und Schwäbisch Gmünd.



Die Pedaleros begleiten die Radler auf den Bohlschulplatz. Foto: Stadt Aalen

OB THILO RENTSCHLER SETZT TOUR DURCH DIE TEILORTE MIT VIERTER STATION FORT: INSGESAM RUND 60 BÜRGERINNEN UND BÜRGER BETEILIGEN SICH AKTIV.

OB on Tour: Einblicke in den Ortsteil Fachsenfeld erhalten

Die vierte Station der Serie der Stadtteilrundgänge führte OB Thilo Rentschler nach Fachsenfeld. Das Format „OB on Tour“ zeigt viele Facetten kommunaler Handlungsfelder auf. „Im Dialog mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern können viele Themen direkt mit den Verantwortlichen angesprochen werden. Die Erkenntnisse aus den Stadtteilrundgängen fließen direkt in den Lösungsprozess der Projekte vor Ort ein“, sagte OB Thilo Rentschler resümierend nach der vierten Tour.

Zu Beginn der achtstündigen Ortsbegehung animierte Rentschler den Ortschaftsrat, über die Weiterentwicklung des Festplatzes in Fachsenfeld nachzudenken. Nach einem kurzen Gang durchs Gewerbegebiet „Im Loh“ besichtigte die Gruppe die Bäckerei Veit. Hier wurde die Wettbewerbssituation handwerklicher Bäckereien zu Supermärkten und Discountern thematisiert. „Bäckereien wie Metzgereien zählen zu zentralen Austauschstellen in Kommunen. Helfen Sie mit, durch ihr Kaufverhalten die Struktur zu erhalten“, sagte Rentschler. Im nahegele-

genen evangelischen Kindergarten „Lebensbaum“ wurden die Rahmenbedingungen für die Kleinkindbetreuung sowie die Ausbaumaßnahmen mit der Kindergartenleitung und Pfarrer Wolfgang Gokenbach erörtert.

Am Ortsteilweg am Ehrenmal ein Rad- und Fußweg gebaut. Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch informierte über Varianten, wie ein sicherer Bushalt geschaffen werden kann. OB Thilo Rentschler riet, das kurzfristig Machbare im Auge zu behalten und angesichts der Aufgabenfülle und der anstehenden gesamtstädtischen Großprojekte praktikable und rasch zu verwirklichende Lösungen zu forcieren. Wenige Meter weiter wurde an das Euthanasieopfer Karolina Fürst, für die ein Stolperstein verlegt wurde, gedacht.

Im Neubaugebiet Schlossacker/Buchäcker wurde der Baufortschritt in Augenschein genommen. Der benachbart gelegene Spielplatz in den Rotäckern ist bereits fertiggestellt. In der großzügigen Spazierrunde geht es vorbei am künftigen FNP-Wohnbauent-



Die Gartenfreunde Fachsenfeld bewirteten 40 Gäste.

Fotos: Stadt Aalen

wicklungsgebiet „Steine“ hinunter nach Waiblingen. Dort wurde zunächst der sogenannte Burgstall besichtigt, ehe über die 2018 neuangelegte Ortsdurchfahrt gesprochen wurde. Die Gartenfreunde Fachsenfeld die Teilnehmer der OB-Tour in ihr Vereinsheim ein.

Nach intensiven Gesprächen wurde OB Thilo Rentschler von Eberhardt Looser und Franz Starz das Ott'sche Haus in Himmingsweiler gezeigt. Eine Initiative aus der Bürgerschaft möchte das typische jenseitige Kolonistenhäuschen, das seit rund 25 Jahren leer steht, renovieren und der Nachwelt erhalten.

Zurück in Fachsenfeld wurde die Baustelle für das neue katholische Gemeindezentrum an der Herz-Jesu-Kirche besichtigt. Der Vorsitzende des Bauausschusses, Alexander Vogel, erläuterte das Konzept des geplanten Neubaus, der in einem Jahr bereits fertig sein soll. Es soll ein neuer Raum für Begegnungen mit vielfältiger Nutzung entstehen – und trotz abgespekter Einrichtung architektonisch ein Ausrufezeichen setzen. „Ich

bin überzeugt, dass unsere Gesellschaft das Engagement der Kirchengemeinden braucht. Das Projekt wird dazu beitragen, das bürgerschaftliche Netz in Fachsenfeld zu stärken“, sagte Rentschler.

Letztes Ziel war die Reinhard-von-Koenig-Schule. Dort wurde in Beisein des Leiters der Stadtbibliothek, Michael Steffel, und Architektin Tanja Diemer die neugestaltete Ortsbücherei in den ehemaligen Physik- und Chemiesälen der Schule eröffnet. „Nach 50 Jahren ihres Bestehens bekommt die Bücherei nun mehr Fläche und den direkten Bezug zur Schule“, sagte der OB. Bei Kaffee und Kuchen in der Veranstaltung „OB on Tour“ im Zentrum der Wischauer Sprachinsel – ebenfalls an der Reinhard-von-Koenig-Schule ansässig – zu Ende. „Wir haben eine große Fülle von Themen heute gesprochen. Für ihr großes Engagement und die vielen Ideen, die Sie vorgetragen haben, danke ich recht herzlich. Viele konstruktive Anregungen nehme ich für weitere Gespräche mit ins Rathaus nach Aalen“, sicherte OB Rentschler zu.



In der Bäckerei Veit informierte sich OB Thilo Rentschler (re.) über das Bäckerhandwerk.

KINDERSPIELSTADT SIMULIERT DAS REALE STADTLIBEN: STADTRÄTE UND OB KOMMEN AUF BESUCH UND ERLEBEN DIE PERFEKT ORGANISIERTE SPIELSTADT

OB Thilo Rentschler besucht die Bürger der Ostalb City im Greut



OB Thilo Rentschler stand den Kindern Rede und Antwort.

Foto: Stadt Aalen

Anca und Kian stehen bereit, als die Delegation aus dem Aalener Rathaus zu Besuch in der Ostalb City auf dem Greut auf eine Stippvisite vorbeikommt. Beide sind die Bürgermeister in der Kinderspielstadt, die bis zum 9. August die gut 80 Kinder beherbergt. Organisiert und betreut werden die Ferienkids durch das Team des Stadtjugendrings. In zwei Gruppen zeigen die Chefs der Kinderspielstadt OB Thilo Rentschler neue Stadträte, wie ihr Gemeinwesen funktioniert.

Interessiert wird seitens des OB nachgefragt: „Wie funktioniert die Geldausgabe und die sonstigen Bankgeschäfte?“, fragt Aalens Stadtoberhaupt. An selbstgebauten mobilen Terminals kann sogar bargeldlos an den verschiedenen Standorten abgeholt werden. „Das ist nicht Ostalb City, sondern

Smart City“, lobt OB Rentschler. Wenig später hat er im Beutysale Platzschornen, nachdem eine Rundtour auf dem Greut spendiert worden ist. Peeling, Handcreme und Massage – macht drei Gallionen, so heißt die Währungseinheit in der Ostalb City.

Nach einer Stunde Rundgang und dem Besichtigen des Radios, der Gärtnerei, der Schreinerei und des Restaurants stellt sich OB Thilo Rentschler den Resten seiner Spielstadt-Amtskollegen. „Muss man viele Entscheidungen treffen als OB“, möchte Anca wissen. „Ja, und für aufgezeigte Lösungen muss man Mehrheiten im Gemeinderat finden“, antwortet er. Danach öffnet der mobile Eiswagen. Dieses Geschenk hat der OB für die Kinder parat: Sie bekommen als Abschluss des Tages ein Eis spendiert.

OB THILO RENTSCHLER ZEIGT DEN 30 VIERTKLÄSSLERN RÄUMLICHKEITEN UND BEANTWORTET FRAGEN

Schüler der Schwarzfeldschule Dewangen besuchen Rathaus

Vielbeinigen Besuch erhielt OB Thilo Rentschler von 30 Schülerinnen und Schülern der Schwarzfeldschule Dewangen. Neben einem Blick ins Amtszimmer konnten die Viertklässler das Foyer und den Kleinen Sitzungssaal begutachten. Im Großen Sitzungssaal fand eine Prüfung der VHS statt. Auf der Dachterrasse konnte nicht nur der

Ausblick genossen werden. OB Rentschler stellte den Schülern Fragen zu Aalen, viele Hände reckten sich bei deren Beantwortung in die Höhe. Bei Obst und Getränken drehten die Viertklässler dann den Spieß um und fragten den OB und die städtischen Angestellten nach Abläufen in der Stadt und im Rathaus.



Auf der Dachterrasse des Rathauses zeigte OB Thilo Rentschler den Viertklässlern der Schwarzfeldschule die Stadt.

Foto: Stadt Aalen

IM RAHMEN EINES AUSTAUSCHPROGRAMMES WAREN DIE AMERIKANISCHEN GÄSTE IN DEWANGEN FÜR ZWEI WOCHEN ZU BESUCH

OB Thilo Rentschler empfing Schüler aus Webster

Schülerinnen und Schüler aus Webster, der inoffiziellen Partnergemeinde Dewangens im US-Bundesstaat South Dakota, wurden von Oberbürgermeister Thilo Rentschler im großen Sitzungssaal des Rathauses Aalen empfangen.

Mit dabei waren neben Begleitpersonen aus Webster ihre Gastgeber sowie einige Schüler aus Dewangen. OB Thilo Rentschler erläuterte den Gästen Wissenswertes zur Aalener Geschichte – von der römischen

Besiedelung über die Industrialisierung im 19. Jahrhundert bis zur heutigen positiven Stadtentwicklung in der größten Ostwürttemberg. Touristische Höhepunkte wie das Besucherbergwerk Tiefer Stollen, das Teil des UNESCO-Geoparks ist, wurden ebenfalls vorgestellt. Zum Schluss des Besuchs beantwortete der Oberbürgermeister Fragen der Schüler. Anschließend durften die Gäste auf der Dachterrasse des Rathauses die Aussicht genießen.



Schüler aus Webster waren mit ihren Gasteltern und Betreuern zu Besuch im Aalener Rathaus.

Foto: Stadt Aalen

VERKEHRSBEHINDERUNGEN

Vollsperrung der Kreisverkehrsausfahrt K 3311 in die Straße Bürglesteige

Die Stadtwerke Aalen verlegen die Erweiterung der Fernwärmeleitungen für das Baugelände Maiergasse. Die Kreisverkehrsausfahrt der K 3311 in die Straße Bürglesteige muss deshalb vom 21. August bis zum 1. September 2019 voll gesperrt werden.

Die Firma Visco Ostalb GmbH verlegt im Auftrag der Stadtwerke Aalen die Erweiterung der Fernwärmeleitungen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten muss die Verlegung im offenen Graben erfolgen. Aus diesem Grund muss die Kreisverkehrsausfahrt in die Straße Bürglesteige in der Zeit vom 21. August bis zum 1. September 2019 voll gesperrt werden. Die Zufahrt zur Hüttlinger Straße und zum Wohngebiet Bürglesteige erfolgt in dieser Zeit über die nördliche Zufahrt zur Hüttlinger Straße. Der Busverkehr der OVA wird wie gewohnt stattfinden. Die Ausfahrt aus den Wohngebieten kann in der genannten Zeit normal über den Kreisverkehr erfolgen.

In der Zeit vom 1. September bis zum 10. September 2019 wird die Baumaßnahme mit einer halbseitigen Sperrung der Straße Bürglesteige bis zur Wendeplatte Schulzentrum fortgesetzt. Hier ist unter Berücksichtigung der Einspurigkeit der Straße ein Ein- und Ausfahren in die Wohngebiete Bürglesteige und Hüttlinger Straße möglich. Die Baumaßnahme im öffentlichen Straßenbereich endet zum Ende der Sommerferien.

Kronenpflege an 27 Pappeln in der Friedrichstraße

Zur Erhaltung der Verkehrssicherheit an Bäumen wird Ende August an 27 Pappeln in der Friedrichstraße eine Kronenpflege bzw. ein Erziehungsschnitt durchgeführt. Daher kann es in dieser Woche zu Verkehrsbehinderungen in der Friedrichstraße zwischen Neupostolischer Kirche und dem Berufsschulkreisel kommen.

Umbau der Bushaltestelle „Café Roschmann“

Auf Grund des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle „Café Roschmann“ muss die Friedrichstraße zwischen Friedrichstraße und Bischof-Fischer-Straße ab Montag, 5. bis voraussichtlich Freitag, 30. August 2019 für den Verkehr halbseitig gesperrt werden. In dieser Zeit wird das Linksabbiegen in den südlichen Teil der Bischof-Fischer-Straße nicht möglich sein. Für den Zeitraum der Bauarbeiten entfällt die Haltestelle „Café Roschmann“.

Vollsperrung der Leintalstraße in Dewangen

Aufgrund von Asphaltierungsarbeiten muss die Leintalstraße in Dewangen zwischen Spitzwaldweg und Fachsenfelder Straße ab Montag, 12. bis voraussichtlich Samstag, 24. August, für den Verkehr voll gesperrt werden. Für die Verkehrsteilnehmer sind Umleitungen ausgeschildert. Von der Sperrung ist auch der Linienbusverkehr der Firma OVA betroffen. Die Haltestellen Stollwiesen, Scheurenfeld und Hüttenhöfe entfallen ersatzlos. Zudem wird die Haltestelle „Hammerstadt“ Richtung Dewangen in die Lettenbergstraße, gegenüber der Einfahrt Wiesentalstraße, verlegt.

KULTURZEITSCHRIFT „KULTURA2“

Herzlichen Glückwunsch...

... an alle Gewinnerinnen und Gewinner des Preisrätselfests der Kulturzeitschrift „Kultura2“.

Ein Stück Rom liegt auch hinter uns: Wir wollten den Namen der im heutigen Aalen stationierten römischen Reitertruppe wissen und wo sie ihren Standort davor hatten. Die Lösung: Im größten Reiterkastell nördlich der Alpen war die Ala Secunda Flavia [mil(l)iaris] [pia fidelis] einquartiert. Zuvor hatte die Truppe in Heidenheim ihr Lager aufgeschlagen. Das Kavallerieregiment war bis zu tausend Mann stark. Sie erhielten die ehrende Bezeichnung „pia fidelis“, d.h. loyal und treu. – Aus den zahlreichen Zuschriften wurden drei Gewinnerinnen und Gewinner gezogen. Als Preise gab es je zwei Karten für das Concerto humoroso mit Geige & Max in der Kochertal-Metropole Abtsgmünd am 11. Oktober für Beate Uhl aus Ellwangen. Auf zeitgenössischen Tanz „What If / Zwischen Himmel und Dir“ mit der Tanzcompany von Gaetano Posterino in der Stadthalle Aalen am 12. Oktober darf sich Barbara Wiedmann aus Aalen mit Begleitung freuen. Klassische Musik genießen kann Eberhard Steier aus Giengen beim Konzert des Notos Quartetts – Treasure am 7. November auf der Kapfenburg.

ZU VERSCHENKEN

Schreibmaschine aus den 50er Jahren, funktionsfähig; Cityroller, Telefon 0157 3005 0500

Schrankwand, Eiche hell, 220x220x52 cm, Telefon 0176 8226 8356

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online Dienste“

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterrombach Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein Aalen Samstag, 24. August 2019 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach

Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr: Tel. 0173 1628555

AA
Aalen

Aalen für Kinder

Limesmuseum
neu eröffnet nach Umbau
St.-Johann-Straße 5
73430 Aalen
www.limesmuseum.de

Spionralleye
Tourist-Information Aalen
Reichstädter Straße 1
73430 Aalen
www.aalen-tourismus.de

Urweltmuseum
Urweltmuseum Aalen
Reichstädter Straße 1
73430 Aalen
www.urweltmuseum-aalen.de

Tiefer Stollen
Besucherbergwerk
Erzhäule 1
73433 Aalen-Wasseralfingen
www.tiefer-stollen.de

ERSTER BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE ÜBERRASCHT MUSIKVEREIN DEWANGEN AUF DEM WAGNERSHOF MIT SEINEM BESUCH

Alois Weingart seit 40 Jahren bei Jugendlager mit dabei

Bei einem kurzfristig geplanten Besuch auf dem Wagnershof hat Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle die Teilnehmer des Jugendlagers des Musikvereins Dewangen mit ihren Betreuern überrascht. Alois Weingart, seit Beginn des Ferienlagers vor 40 Jahren mit dabei, stand dabei im Fokus. Gemeinsam mit Daniel Hüpschle, Zweiter Stellvertreter von Dewangens Ortsvorsteherin Andrea Zeißler, ehrte Steidle

den ehrenamtlich Tätigen. Er überbrachte zudem die Grüße von OB Thilo Rentschler. „Sie sind ein großes Vorbild für ehrenamtliches Engagement und betreiben so seit Jahrzehnten aktive Nachwuchsförderung für den Musikverein Dewangen“, sagte Wolfgang Steidle. Für die Teilnehmer des Lagers hatte er fair gehandelte Schokolade mitgebracht, die das nahende Ende der Lagerzeit versüßt hat.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (2.v.re.) überreichte mit Dewangens stellvertretendem Ortsvorsteher Daniel Hüpschle (re.) an Alois Weingart (Mi.) ein Präsent. Mit dabei: Kristina Neumann und Matthias Weber (li.) vom Wagnershof. Foto: Stadt Aalen

BESCHRÄNKTE AUSSCHREIBUNG

Bekanntmachung

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 – 52-1922 | Email: gebauedewirtschaft@aalen.de | gibt folgendes bekannt:

Kulturnahnhof Aalen – Aus- und Einbau einer Kirchenorgel

Auftrag wurde vergeben an die Firma **Krauter & Teichmann, 75177 Pforzheim**

STELLENANZEIGE



Die Stadt Aalen sucht für den Bereich Wirtschaftsförderung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d) Start Up-Netzwerke und Beratung Kennziffer 0219/4

Es handelt sich um ein befristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit bis einschließlich 31. März 2020. Eine Teilung der Stelle ist denkbar.

Die Arbeitsschwerpunkte dieser neu geschaffenen Stelle sind insbesondere:

- der Aufbau eines Start-Up Netzwerkes der Gründungszentren im Wirtschaftsraum Aalen
- die Beratung bei Existenzgründungen und Ansiedlungsvorhaben
- die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten und Veranstaltungen im Aufgabenbereich
- die interne und externe Netzwerkarbeit inkl. interkommunaler Kooperationen
- die Mitarbeit beim Standort- und Regionalmarketing
- die Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat bzw. seiner beratenden Ausschüsse

Für diese interessante und wichtige Aufgabe suchen wir einen Mitarbeiter (m/w/d) möglichst mit einem abgeschlossenen Studium in den Bereichen Wirtschafts-, Kommunikations-, Geo- oder Verwaltungswissenschaften. Weiter sollten Sie eine hohe Affinität zu Themen der Wirtschaftsförderung und des Standortmarketings mitbringen.

Sie sind offen für innovative Geschäftsideen und Start-Ups, arbeiten engagiert, eigeninitiativ und selbstständig. Daneben erwarten wir sehr gute MS-Office-Kenntnisse, sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung. Zusätzlich sollten Sie Kommunikationsstark sein. Erfahrungen in der Netzwerkarbeit sind von Vorteil.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodellen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 8. September 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsförderung, Frau Nitschke, gerne unter Telefon 07361 52-1179 zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aalen.de.

237 WEITERE PARKPLÄTZE FÜR BESUCHER, PATIENTEN UND BEDIENSTETE DES OSTALBKLINIKUMS

Zweites Parkhaus am Ostalb-Klinikum eröffnet

Am Mittwoch, 31. Juli, wurde das neue Parkhaus II gegenüber des Haupteingangs des Ostalb-Klinikums eröffnet.

Nach rund einjähriger Bauzeit konnte das Gebäude nun zur Nutzung freigegeben werden.

Insgesamt stehen in dem zweiten Parkhaus auf elf Ebenen 237 weitere Parkplätze für Besucher, Patienten und Bedienstete des Ostalb-Klinikums zur Verfügung. Davon sind jeweils acht Stellplätze für Mütter mit Kindern und für Menschen mit Behinderung reserviert. Weiter sind neun Frauenstellplätze vorgesehen.

Drei Stellplätze werden zu einem späteren Zeitpunkt noch mit einer E-Tankstelle für Elektroautos ausgerüstet.

Für die Planung zeichnet sich das Aalener Architekturbüro Isin+Co verantwortlich. Die Gesamtkosten betragen rund 5 Millionen Euro.



v.l.: Achim Leiser, Projektleitung Fa. Heberger, Mathias Stubel, Fa. Heberger, Thilo Rentschler, Oberbürgermeister Stadt Aalen, Klaus Pavel, Landrat Ostalbkreis, Thomas Schneider, Sylvia Pansow (beide Vorstandsmitglieder Kliniken Ostalb), Wolfgang Steidle, Baubürgermeister Stadt Aalen, Cemal Isin, Architekt Foto: Kliniken Ostalb

JUNGE PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG AM SONNTAG, 15. SEPTEMBER, 18 UHR, IN DER STADTHALLE AALEN

Der Kartenvorverkauf für das JPO-Konzert im September 2019 hat begonnen

Das neue Programm der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg wird ein kurzweiliger Ohrenschaus. So wird das Orchester unter der Leitung von Uwe Renz Ouvertüren, Intermezzi und beliebte Zugabemusik zum Besten geben.

Folgende Stücke stehen auf dem Programm: Richard Wagner Ouvertüre aus „Der fliegende Holländer“, Jules Massenet „Meditation

aus Thaïs“, Arturo Márquez „Danzón No. 2“, Wilhelm Stenhammar „Interlude“ aus „The Song“, Edward Elgar „March of the Mogul Emperors“ aus „The Crown of India“, Johann Strauss (Sohn) Ouvertüre aus „Die Fledermaus“, Pietro Mascagni Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“, Jerónimo Giménez Intermedia aus „La Boda de Luis Alonso“, Edward Elgar „Pomp and circumstance, Marsch Nr. 1“.

In Aalen ist die JPO am Sonntag, 15. September um 18 Uhr in der Stadthalle zu Gast.

INFO

Online-Tickets für die Konzerte sind unter www.jpo-w.de und an allen bekannten Verkaufsstellen wie der Tourist-Information Aalen erhältlich.



ANZEIGE

Einladung

Offizielle Eröffnung Wärmewerk 3 Freitag, 30. August 2019 14:30 bis 15:30 Uhr

Eisenstraße 10, 73430 Aalen
Bauhofareal Aalen

Zufahrt über Bahnhofstraße und Eisenstraße

Mit Rundgang durch das Wärmewerk 3 und möglicher anschließender Besichtigung des Wärmewerks 2 auf dem Stadtwerke-Gelände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ziel des Projekts **Wärmenetz Aalen** ist der Ausbau einer zentralen Wärmeachse in Aalen, die überwiegend aus regenerativen Wärmequellen und KWK-Wärme gespeist wird. Die Wärmeachse soll zudem die Grundlage für die Nutzung der vorhandenen industriellen Abwärme bilden. Mit der Fertigstellung des neuen Wärmewerks 3 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 – 52-1922 | Email: gebaueuwirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kulturnahnhof Aalen – Fliesenarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E37787535> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

STELLENANZEIGEN

Für den Bau- und Grünflächenbetrieb der Stadt Aalen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Straßenunterhaltung Kennziffer 6819/9

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Als Facharbeiter (m/w/d) sollten Sie vorzugsweise über eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Beruf – bestenfalls im Straßenbau – verfügen bzw. als Bauhelfer (m/w/d) sollten Sie über Erfahrung im Bereich Straßenbau oder im Bedienen von Baumaschinen besitzen. Der Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend wird vorausgesetzt. Die Fahrerlaubnis der Klassen BE, C oder C1E ist von Vorteil.

Die Aufgaben erfordern neben handwerklichem Geschick auch Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Die Bereitschaft zum Einsatz im Winterdienst, in den frühen Morgenstunden oder am Abend sowie an Wochenenden wird vorausgesetzt.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 1. September 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs, Herr Fürst, unter Telefon 07361 52-2260 bzw. der stellvertretende Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs, Herr Schmid, unter Telefon 07361 52-2262 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen erhalten Sie im Internet unter www.aalen.de.



Die Stadt Aalen sucht für das Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Vermessungstechniker (m/w/d) Kennziffer 6019/2

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Technische Messungen für den Hoch- und Tiefbau
- Durchführung und Ausarbeitung von topografischen Geländeaufnahmen
- Betreuung des Höhenfestpunktnetzes der Stadt Aalen

Wir suchen für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit eine Person mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Vermessungstechniker (m/w/d). Wir erwarten fundierte Kenntnisse bei der Durchführung der Messung im beschriebenen Aufgabengebiet. Darüber hinaus sind fundierte EDV-Kenntnisse im Bereich der Vermessungssoftware notwendig. Den Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend setzen wir voraus.

Die Aufgaben erfordern neben einer guten Kommunikationsfähigkeit auch eine hohe Einsatzbereitschaft, Engagement, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 15. September 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Abteilungsleiter, Herr Ebert unter der Telefonnummer 07361 52-1419 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen erhalten Sie im Internet unter www.aalen.de.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 – 52-1922 | Email: gebaueuwirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kulturnahnhof Aalen – WC Trennwände

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E63578358> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1342 | Telefax: 07361 – 52-1922 | Email: gebaueuwirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Karl-Kessler-Schule, Wasseralfingen, Sanierung NWT-Fachklassen – Bodenbelagsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E28328986> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Bildung, Schule und Sport | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1145 | Telefax: 07361 52-1911 | Email: sportamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Ostalb Arena – Mobile Stehtribünenanlage

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ab dem 21.08.2019 ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E55724187> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde –

Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg) Ostalbkreis

Vorläufige Besitzeinweisung vom 06.08.2019

1. Das Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – ordnet hiermit für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der **Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg)** die vorläufige Besitzeinweisung an.

1.1 Als Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung wird der 15. Oktober 2019 festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.
1.2 Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

2. Hinweise

2.1 Die neue Feldeinteilung ist in Karten und Nachweisen enthalten. Die Karten liegen vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an einen Monat lang im Foyer des Rathauses in Essingen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert. Am 19. September 2019 wird ein Beauftragter des Landratsamtes – untere Flurbereinigungsbehörde – von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer im Rathaus in Essingen anwesend sein, um Auskünfte zu erteilen. Zusätzlich kann diese Anordnung mit Karten auf der Internetseite des Landratsamtes für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4579) eingesehen werden.

2.2 Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung beim Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – Sitz: Aalen, ge-

stellt werden. (Hinweis zur Anschrift: Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen, oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamtes Ostalbkreis). Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.
2.3 Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der rechtlichen Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 oder § 63 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück verfügt werden muss, sollte vorher das Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – über die beabsichtigte Rechtsänderung unterrichtet werden.
2.4 Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später in dem Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

3. Begründung

3.1 Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) liegen vor. Die Grenzen der neuen Grundstücke werden bis spätestens 15.10.2019 in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Schnupper-Gitarrenkurse

Ab dem 19. September 2019 finden in der Begegnungsstätte Bürgerspital Schnupper-Gitarrenkurse statt.

Datum: jeweils Donnerstag
Beginn: 19.09.2019
Gruppe 1: 09:00 – 09:45 Uhr für Anfänger/innen
Gruppe 2: 10:00 – 10:45 Uhr für Fortgeschrittene
Dauer: je 45 Minuten
Ort: Raum 3.5 im III. Obergeschoss
Teilnehmerzahl: max. je 8 Personen
Kosten: 25,00 € für 10 Unterrichtseinheiten
Leitung: Herr Raimund Veil

Bitte eigene Gitarre mitbringen!

Anmeldung bis 3. September 2019 per E-Mail unter buergerspital@aalen.de.

STADTSENIORENRAT

Neue E-Mailadresse des Stadt-Seniorenrats Aalen

Der Vorsitzende, des Stadt-Seniorenrates, Günter Höschle, freut sich, dass der Verein im Frühjahr 2019 ein neues Büro im Bürgerspital bezogen hat. Das Büro befindet sich zentral im 1. Stock der Bürgerbegegnungsstätte. Nach dem Umzug wurde auch ein eigenes E-Mail-Postfach eingerichtet, über das der Stadtseniorenrat nun erreicht werden kann. Die Mailadresse lautet: stadtseniorenrat@aalen.de. Die Postanschrift lautet nach wie vor Spritzenhausplatz 13, 73430 Aalen. Über Fax ist der Verein allerdings nicht mehr erreichbar.



neuen Grundstücke liegen vor, das Verbleiben der Abfindung zu dem von dem Beteiligten Eingebachten steht fest.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Herbst in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Beteiligten übergeben zu können und dadurch die ordnungsgemäße Bestellung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.

3.2 Die sofortige Vollziehung musste nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehmergemeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Durch den Bau des Dauerwangweges mit seinen Weganschlüssen sind die eingebrachten Grundstücke ganz oder teilweise durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommen worden. Durch notwendige Grenzbegradigungen und Zusammenlegungen von Grundstücken muss der Besitzübergang mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres vollzogen sein. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis, Sitz: Aalen, eingelegt werden. (Hinweis zur Anschrift: Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen, oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamtes Ostalbkreis).

gez.: Jürgen Eisenmann
Leitender Vermessungsdirektor

D.S.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 30.07.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 138.124.571,99 €. Der Jahresüberschuss in Höhe von 947.477,34 € wird wie folgt verwendet: Einstellung in die Gewinnrücklage.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 14.08.2019 bis 23.08.2019 im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2018 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Aalen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchge-

führt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die

Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung der nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsab-

schlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und
- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 3 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG“ sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitgehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie zur Einhaltung dieser Pflichten als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Stuttgart, den 29. Mai 2019

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Daniel Deutsch Susanne Blasius
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

GOTTESDIENSTE

12. BIS 18. AUGUST:

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Werner Kugler; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Brandt; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss Pfarrer i.R. Dr. Werner Kugler; **Martin-Luther-Saal: Ostalbkränke:** So. 9.00 Uhr Gottesdienst Dekan i.R. Erich Haller; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Dekan i.R. Erich Haller; **Weitere Gottesdienste:** So., 11:00 Uhr Gottesdienst im Grünen Pfarrer Marco Frey.

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst, 19 Uhr kein Gottesdienst; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr kein Gottesdienst; **Ostalbkränke:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 kein Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde**

(Baptisten): 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm ; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

19. BIS 25. AUGUST:

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10:00 Uhr

Gottesdienst am Kocher Prädikantin Elke Hiesinger & Team; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss Pfarrer Caroline Bender; **Martin-Luther-Saal: Ostalbkränke:** So. 9.00 Uhr Kath. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst Dekan Ralf Drescher.

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Kein Gottesdienst, 19 Uhr kein Gottesdienst; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr kein Gottesdienst; **Ostalbkränke:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch;

St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm ; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.